



burlesque painting deluxe!

Zoë MacTaggart ist Malerin. Darüber hinaus nutzt die freischaffende Künstlerin die Burlesque-Performance als weitere Ausdrucksform. Schwerpunkt liegt für Zoë MacTaggart auf der lebendigen Umsetzung von Eindrücken ihrer direkten Erlebniswelt – im Mittelpunkt steht hierbei häufig der Mensch.

Mit "Dr. Sketchy's Anti-Art School", einer Avantgarde-Zeichensession mit glamourösen Modellen im burlesken Stil, hat sich Zoë MacTaggart in der hannoverschen Kulturlandschaft etabliert.

Hier schließt sich der Kreis: Themen und Motive des burlesken Showtheaters spiegeln sich häufig in den Zeichnungen und Gemälden der Künstlerin wider.

Die Neue Presse sagt: "Zoë MacTaggart, hannoversches Aushängeschild des Burlesque"

Zoë MacTaggart

Empress of Glamour, Art and Stage-Work

Zoë MacTaggart hat sich als Glamour-Queen im Burlesque-Palast (Hannover) und mit deutschlandweiten Auftritten einen Namen gemacht. Inzwischen bietet sie Kurse und Workshops in dieser fast vergessenen Kunstform, der Burlesque, an. Sie ist als Künstlerin (Malerei & Performance) und Initiatorin der **Dr. Sketchy's Anti-Art School** über Hannovers Grenzen hinaus bekannt. Über Dr. Sketchy's kam Zoë MacTaggart mit der Burlesque-Bewegung in Berührung, denn diese Avantgarde-Zeichensessions werden durch typisch burlesque Kostüme und Showeinlagen der Modelle aufgelockert. Die Mischung aus Komik, Drama, Glitzer und Glamour hat es der Künstlerin angetan und ist seither aus ihrer Arbeit nicht mehr wegzudenken. Mit Dr Sketchy's Anti-Art School hat sie den Trend als eine der ersten aus den USA nach Deutschland gebracht!

Zoë MacTaggart's extravagante Burlesque-Performances sind mal kunstvoll-komisch, klassisch-elegant, mal trashig-provokant. Individualität sowohl im äußeren Erscheinungsbild als auch in der Darstellung steht bei ihr immer an erster Stelle.



burlesque painting deluxe!

Bühnenbiographie

Zoë MacTaggart...

... die schärfste Waffe der Highlands!

Die Legende besagt, dass sie als junges Mädchen verheiratet werden sollte, um Frieden zwischen zwei mächtigen schottischen Clans zu schaffen. Doch Widerstand und Rebellion in die Wiege gelegt, wählte Zoë den Weg der Freiheit. Auf der Flucht soll sie sich zeitweise mit Prostitution durchgeschlagen und über die Jahrhunderte in kriminellen Kreisen mit namhaften Größen der Unterwelt verkehrt haben. In Paris lernte sie die Welt der Varietés und Cabarets kennen, die sie in ihren Bann zogen.

Von den Fesseln der Vergangenheit befreit kämpft Zoë MacTaggart heute mit dem Herzen eines Highlanders und den Waffen einer Frau auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Mutig beschreitet sie neue Wege und präsentiert ihre kunstvoll-komischen Darbietungen, die mal klassisch-elegant, mal trashig-provokant daherkommen.

Burlesque

...ist eine fast vergessene Kunstform, deren Anfänge in die zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts zurück reichen. Die heutigen Burlesque-Shows sind durch die großen Unterhaltungstheater wie das Moulin Rouge beeinflusst.

Im Mittelpunkt steht die Burlesque-Tänzerin. Ihr Schwerpunkt liegt auf humorvollen, kabarettistischen Einlagen, die durch ungewöhnliche, oft pompöse Kostümierungen unterstrichen werden. Gängige Klischees werden kritisch unter die Lupe genommen und karikiert. Alles mit viel Ironie und Humor, ohne den moralischen Zeigefinger.

Bei der Burlesque-Show ist das Ziel nicht die völlige Nacktheit - wie beim Striptease - sondern das Spiel von erotischem Necken des Zuschauers. Deshalb entkleidet sich eine Burlesque-Tänzerin nie ganz: Das Wesentliche bleibt bedeckt. So muss eine Burlesque-Tänzerin auch nicht dem derzeitigen Schönheitsideal entsprechen, denn es kommt auf Individualität und Originalität der Unterhaltung an.